

Blau  
Gelbes  
Kreuz  
Deutsch  
Ukrainischer  
Verein e.V.



**JAHRESBERICHT 2023**



Grußworte	3
Wer wir sind	4
Unsere Hilfe in Zahlen	6

## HUMANITÄRE HILFE

Medizinische Projekte	8
Kachowka-Staudamm	12
Projekte für Kinder	14
Interview mit Julia Chenusha	16
Wärme schenken	18

## ADVOCACY

Kommentar: O. Matwijtschuk, Nobelpreisträgerin	21
Kundgebungen und Aktivitäten	22
Kommentar: R. Wagener, MdB	23

## KULTUR

Immer wieder Aufbruch	24
Ukrainische Filmtage NRW	27
Ukraine Tag	28

## PARTNER:INNEN

Städtepartnerschaften	30
Partner:innen und Fördernden	31

## IMPRESSUM

Blau-Gelbes Kreuz  
Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.

Unter Taschenmacher 2  
50667 Köln  
E-Mail: [info@bgk-verein.de](mailto:info@bgk-verein.de)  
Vereinsregisternummer: VR 19350  
Steuernummer 223/5902/1105  
Zuständiges Gericht:  
Amtsgericht Köln

Vorstandsvorsitzende: Linda Mai

Inhaltlich Verantwortliche: Linda Mai, Julia Chenusha

Redaktion: Rainer Klawki, Dr. Thomas Rosendahl, Frank Bender,  
Sviatoslav Marynin, Dr. Alla Kovalenko, Julia Chenusha, Nadiia  
Khmeliuk, Viktoriia Boiko, Mariana Leshkovych, Daria Spaska

Produktion: Rainer Klawki, Alina Iliutkina

Korrekturen: Dr. Alla Kovalenko, Saskia Voigt

Layout: Alina Iliutkina, Viktoriia Tyshchenko

Fotos: Andriy Horak (S.16), Max Voiko (S.1), Veronika Bohnenstengel  
(S.4 o., S.28), Jan Gutenschwager (S.5 o. l., S.30, S.32), Arthur Pluta  
(S.3 l., S.5 o. r., S.23 o., S.24, S.25 o., S.27 o.), Ralph Sondermann (S.3 r.),  
Danylo Pavlov (S. 12), Jan Breitmeier (S.10 o., S.20), Nadiia Khmeliuk  
(S.15 u.), Kay Wolf (S.8), Valeriia Ulianova (S.18 o.), privat (S.9 u.,  
S.10 u., S.11 o., m., S.14 o., S.15 o., S.18 m., u., S.19 u.r., S.25 u., S.26, S.27  
u.), BGK (S.9 o., S.11 u., S.14 u., S.19 u.l.), the Collection of war.ukraine.  
ua: Pavlo Petrov (S.17), Elena Tita (S.17 m., l.), Stefan Kaminski  
(S.23 u.), Center for civil liberties (S.21)

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.





**Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,**  
die russische Vollinvasion der Ukraine dauert nun schon mehr als zwei Jahre an. Der Krieg bringt unermessliches Leid über das Land und seine Menschen. Putin und sein Militär schrecken dabei nicht vor Kriegsverbrechen gegen die Zivilbevölkerung zurück.

Das Blau-Gelbe Kreuz steht den Menschen in der Ukraine in dieser schweren Zeit weiterhin tatkräftig zur Seite. Wir haben mittlerweile acht Filialen in NRW und eine Niederlassung in Kyjiw. Auf diese Weise konnten wir unser Netzwerk ausbauen und unsere Hilfe intensivieren.

In unserem aktuellen Jahresbericht finden Sie Informationen zu unseren Hilfsprojekten, Kundgebungen und Kulturveranstaltungen des Jahres 2023. Das alles wäre nicht ohne zahlreiche Helferinnen und Helfer, die Unterstützer in der Landesregierung NRW und den Kommunen, den Parlamenten und Räten, möglich gewesen. Ein weiterer großer Dank gilt all unseren Sponderinnen und Spendern, die uns mit Ihrer Großzügigkeit und Warmherzigkeit unterstützt haben!

Die Ukraine muss diesen Krieg gewinnen – auch für Europa! Dabei unterstützen wir sie als deutsch-ukrainischer Verein mit allen humanitären Mitteln, die uns zur Verfügung stehen. Helfen Sie bitte weiter mit!

Herzliche Grüße  
**Ihre Linda Mai,**  
**Vorstandsvorsitzende Blau-Gelbes Kreuz e.V.**



**Liebe Leserinnen und Leser,**  
in diesem Jahr feiert der deutsch-ukrainische Verein Blau-Gelbes Kreuz sein zehnjähriges Bestehen. Zehn Jahre herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement erinnern uns an zehn Jahre Krieg in der Ukraine. Für Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern bringt der russische Angriffskrieg Leid und Zerstörung. Wir bewundern ihre Tapferkeit. Ihren Willen zur Freiheit. Ihren außergewöhnlichen Mut. Als Europäerinnen und Europäer stehen wir fest an ihrer Seite. Nicht nur mit Worten. Auch mit Taten.

Darum hilft die Landesregierung Nordrhein-Westfalen, wo sie kann. Wir leisten humanitäre Hilfe. Wir nehmen Geflüchtete auf. Wir bauen unsere Partnerschaft mit der Oblast Dnipropetrowsk aus. Dabei sind wir auf das Engagement der Zivilgesellschaft angewiesen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz ist das Blau-Gelbe Kreuz ein Leuchtturm in unserer Zivilgesellschaft. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ich lade Sie ein, sich dem Engagement anzuschließen – damit unsere Zukunft eine europäische Zukunft mit der Ukraine wird.

Herzliche Grüße  
**Nathanael Liminski,**  
**Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,  
Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-  
Westfalen und Chef der Staatskanzlei,  
Schirmherr Blau-Gelbes Kreuz e.V.**





Das BGK-Team und das Team der Ukraine bei den Invictus Games 2023

## FÜR EIN FREIES, GERECHTES UND FRIEDLICHES EUROPA – MIT DER UKRAINE ALS GLEICHBERECHTIGTEM PARTNER

Das Blau-Gelbe Kreuz (BGK) hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2014 zu einer tragenden Säule der deutsch-ukrainischen Solidarität und der humanitären Hilfe entwickelt. Seitdem hat sich der Wirkungskreis stetig erweitert.

Ursprünglich als Reaktion auf die russische Invasion in der Ukraine ins Leben gerufen, hat sich unsere Organisation dem Ziel verschrieben, Unterstützung und Hoffnung für die vom Krieg betroffenen Menschen zu bringen. Unser Engagement begann mit dem Projekt „Ferien ohne Krieg“, das ukrainischen Waisenkindern unbeschwerte Tage in Deutschland ermöglichte. Seitdem hat sich unser Wirkungskreis stetig erweitert.

Humanitäre Hilfe dank deutsch-ukrainischer Kooperationen.

Unsere Fokusthemen liegen in der humanitären Hilfe, der Förderung der ukrainischen Kultur und Identität sowie in der Stärkung der deutsch-ukrainischen Beziehungen durch Bildung und kulturellen Austausch.

Wir setzen uns für ein freies, gerechtes und friedliches Europa ein, in dem die Ukraine als starker und gleichberechtigter Partner anerkannt wird.

### Vision und Mission:

Unsere Vision ist ein Europa, in dem Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden nicht nur Ideale sind, sondern gelebte

Realität. Unsere Mission ist es, diese Vision durch konkrete Hilfsprojekte, die Verteidigung der Freiheit und den nachhaltigen Wiederaufbau der Ukraine zu verwirklichen. Wir stehen fest an der Seite der Ukraine und bieten den Menschen, die unter dem russischen Angriffskrieg leiden, praktische Unterstützung.

### Aktivitäten:

Im Jahr 2023 haben wir unsere Aktivitäten weiter ausgebaut. Neben der kontinuierlichen Unterstützung durch Hilfsgüterlieferungen wie Rescue Backpacks, Stromgeneratoren, Babyboxen, Krankenhausbetten und Med-Kits haben wir Bildungsprogramme und Kulturveranstaltungen organisiert, um die ukrainische Kultur zu fördern und das Bewusstsein für die Situation in der Ukraine zu schärfen.

### Wachstum in 2023:

Ein bedeutender Meilenstein in diesem Jahr war die Erweiterung unserer Präsenz in Deutschland und

die Eröffnung einer neuen Filiale in Kyjiw, Ukraine. In Deutschland haben wir unsere Basis mit Filialen in Städten wie Aachen, Bochum, Bonn, Düsseldorf, Erfstadt, Essen, Münster und Rheine gestärkt, um die Gemeinschaft stärker zu mobilisieren und unsere Reichweite zu vergrößern.

### Gewonnene Preise und Anerkennung:

Unsere Arbeit wurde 2023 durch mehrere Auszeichnungen gewürdigt. Eine besondere Ehre war die Spende der Bundeskanzlerin a.D. Angela Merkel, die den NRW-Staatspreis erhielt und unserem Verein das Preisgeld zur Verfügung stellte.

Gemeinsam sind wir stark!

Das Motto "Gemeinsam sind wir stark!" begleitet uns durch alle Herausforderungen und Erfolge. Es zeigt die Solidarität und das Engagement unserer Unterstützer, Spender und Ehrenamtlichen.



Nominierungen und Preise BGK





### „WIR KAMEN TÄGLICH VORBEI, UM ZU HELFEN.“

„Wir sind auf der Flucht vor dem Krieg in Köln gelandet. Es war anfangs schwierig, sich mit Kindern in einer neuen Umgebung einzuleben. Das Blau-Gelbe Kreuz war vor Ort und hat Schulkinder aus der Ukraine mit Schulmaterialien versorgt. So kamen wir fast jeden Tag vorbei, um zu helfen und auch anderen in dieser schwierigen Zeit beizustehen. Für ein gemeinsames Ziel: den Sieg! Damit die Ukraine stark, frei und unabhängig wird, haben wir alle angepackt! Vielen Dank, BGK, für eure Unterstützung und euren Einsatz!“



Nadja (43) floh vor dem Krieg

### „WIR WOLLEN IN EUROPA IN FREIHEIT LEBEN.“

„Am Anfang der Völligen Invasion war ich jeden Tag und Nacht im BGK-Lager und habe schnell die Verantwortung für die Lagerlogistik im Bereich Medizin übernommen. Auch zwei Jahre später motiviert es mich zu wissen, dass unsere Medizinprojekte wie „Rescue Backpacks“ direkt vor Ort Menschenleben retten. Es ist wichtig, sich für die Ukraine einzusetzen, weil es uns ermöglicht, in Europa weiterhin in Freiheit zu leben. Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte sind Werte, die es zu verteidigen gilt.“



Lukas (20) machte sich im Lager nützlich

## EIN NEUES DESIGN BRINGT MENSCHEN UND KULTUREN NOCH MEHR ZUSAMMEN ALS BISHER

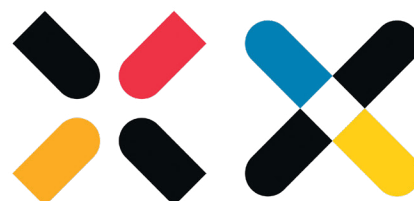
In einer Zeit des Wandels und der Herausforderung hat das Blau-Gelbe Kreuz e.V. einen mutigen Schritt nach vorn unternommen, um tiefgreifende Veränderungen in der Gesellschaft voranzutreiben.

Unsere Partnerschaft mit Interbrand, einer führenden globalen Markenberatungsagentur, markiert einen entscheidenden Moment in dieser Reise. Unter der pro bono Leitung von Nina Oswald, Chief Operating Officer, und Jens Grefen, Senior Executive Director Creation, haben wir eine neue visuelle Identität entwickelt, die weit über das Design hinausgeht. Sie verkörpert unseren erneuerten Anspruch, über die Bereitstellung von Hilfsgütern und Kriegsunterstützung hinaus, nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Es geht darum, langfristig und über den Tag hinaus zu denken.

Interbrand, bekannt für seine Fähigkeit, Marken durch Strategie und Kreativität neu zu definieren.

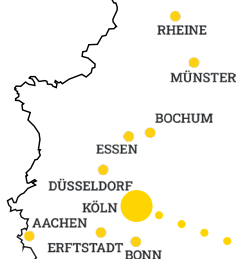
Interbrand hat uns geholfen, eine visuelle Sprache zu schaffen, die unser Selbstverständnis und unsere zukunftsorientierte Haltung widerspiegelt. Die neue visuelle Identität des Blau-Gelben Kreuzes e.V. ist ein Symbol für unseren Anspruch, über

den Tag hinaus zu denken und zu handeln. Das überarbeitete Logo und die damit verbundene Symbolik reflektieren unser Engagement, Menschen und Kulturen zusammenzubringen, und die gemeinsame Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Es ist ein Zeichen, das unsere Geschichte trägt und erzählt – eine Geschichte, die nicht nur von humanitärer Hilfe, sondern auch vom Aufbau eines Deutsch-Ukrainischen Kulturzentrums und der Förderung des interkulturellen Dialogs handelt. Wir benötigen Mut und Entschlossenheit, um Veränderung voranzutreiben.



Blau  
Gelbes  
Kreuz  
Deutsch  
Ukrainischer  
Verein e.V.

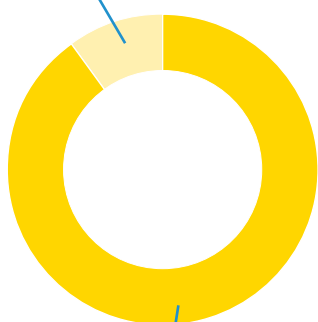




## UNSERE HILFE 2023 IN ZAHLEN

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender:innen konnten wir in der Ukraine helfen und die Not lindern. Ihre Spende kommt an! Wir helfen zu überleben und Hoffnung zu bewahren. Die Zahlen geben einen Eindruck, wo und wie wir helfen konnten. Aber für uns gilt: Jedes einzelne Schicksal ist wichtig.

**SACHSPENDEN**  
**€ 1.242.412**



**GELDSPENDEN**  
**€ 8.014.950**

**EVAKUIERUNGSTRANSPORTE**  
**2,52%**

**ANDERE HUMANITÄRE HILFE**  
**4,62%**

**LOGISTIK**  
**4,74%**

**KINDER**  
**5,28%**

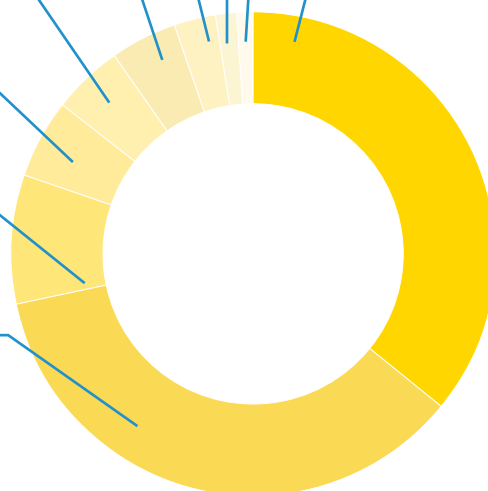
**VERWALTUNG**  
**8,56%**

**GENERATOREN**  
**35,82%**

**KULTUR**  
**1,64%**

**KRANKENWAGEN**  
**0,86%**

**MEDIZIN**  
**35,96%**

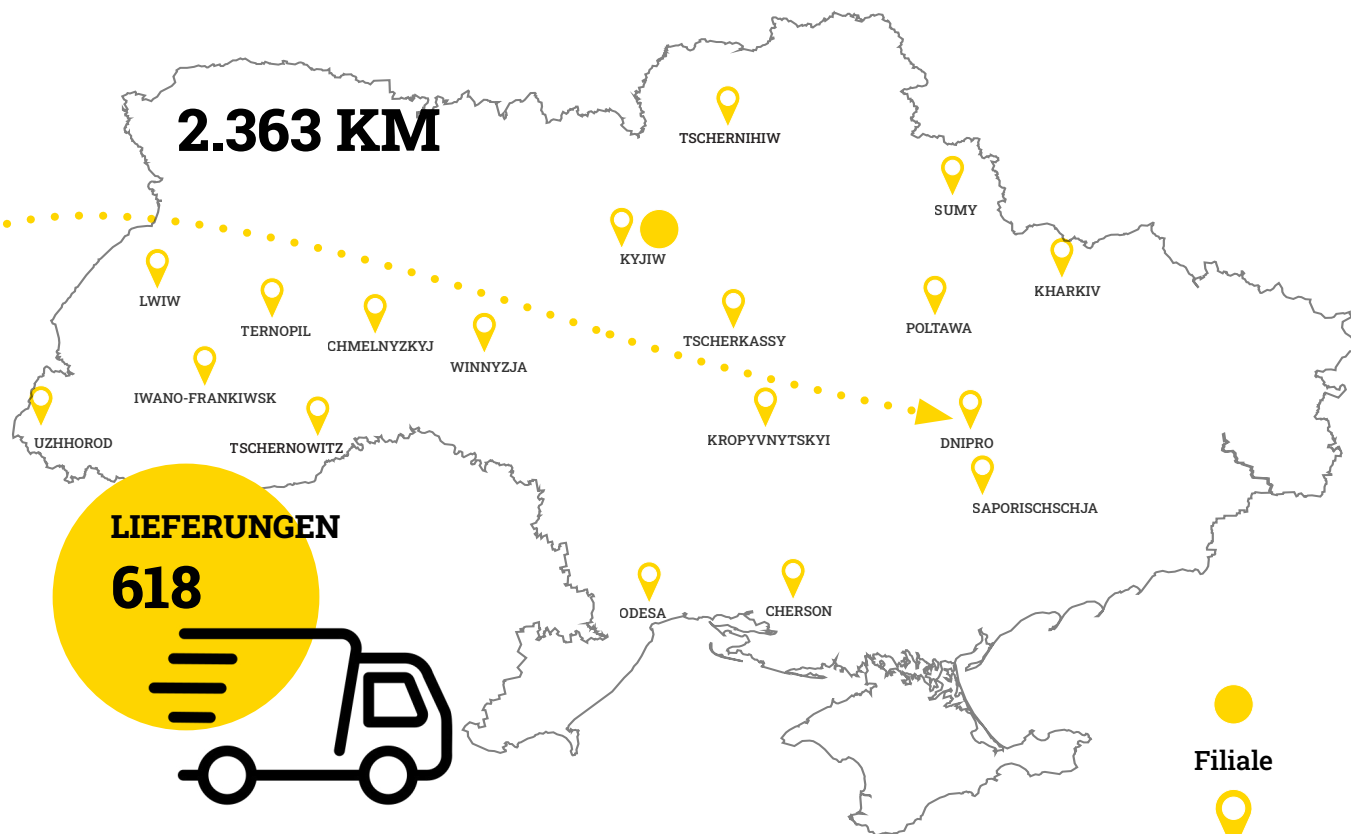




**2.363 KM**

**LIEFERUNGEN**

**618**



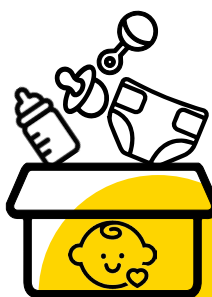
Filiale

Hilfslieferungsregion



**RESCUE BACKPACKS**

**1.721**



**BABYBOXEN**

**859**



**KRANKENHAUSBETTEN**

**1.687**



**SCHULRANZEN**

**4.344**



**FAHRZEUGE**

**57**



**GENERATOREN**

**3.718**





Um mehr über die Ukraine Air  
Rescue zu erfahren, scannen  
Sie bitte den QR-Code





# „RESCUE BACKPACKS“: SOFORTIGE VERSORGUNG VON VERLETZTEN. TRANSPORT MIT PRIVATFLÜGEN

Wenn kein Krankenhaus in der Nähe ist oder ein Transport schwierig wird, enthalten die Rucksäcke Material für die Erstversorgung Verletzter nach Luft- und Raketenangriffen. Ein Rucksack enthält 200 verschiedene Medikamente und Medizinprodukte.



**Der Rettungsrucksack enthält auch Beatmungshilfen**

Eines der derzeit wichtigsten und notwendigsten Projekte ist das Projekt „Rescue Backpack“. Es handelt sich um Rucksäcke mit medizinischer Ausrüstung für die mobile Erstversorgung von Verletzten. Diese Art der mobilen Erstversorgung ist besonders wichtig, um sehr schnell und effizient Erste Hilfe leisten zu können, aber auch in Fällen, in denen kein Krankenhaus in der Nähe ist oder ein Transport aus zeitlichen, gesundheitlichen oder Sicherheitsgründen nicht möglich ist.

Ein Rucksack enthält 200 verschiedene Medikamente und Medizinprodukte, darunter: Medizinprodukte zur Beatmung und Kreislaufstabilisierung, Verbandsmaterial zur Erstversorgung von akuten Wunden und Verbrennungen, Diagnosegeräte, blutstillende Medikamente usw.

Insgesamt enthält ein Rucksack Waren im Wert von 1000 Euro, mit deren Inhalt das Fachpersonal bis zu 5 Menschenleben retten kann.

Das Projekt wurde im Frühjahr 2022 ins Leben gerufen, aber seitdem wurden dank des ständigen Austauschs zwischen ukrainischen und deutschen Ärzten viele Änderungen und Verbesserungen vorgenommen.

Dank der gemeinsamen Anstrengungen eines großen Teams von Freiwilligen konnten im Jahr 2023 insgesamt 1.721 Rucksäcke zusammengestellt und in die Ukraine geliefert werden.

## AUS ERSTER HAND

### „ICH WAR BEEINDRUCKT VOM ZUSAMMENHALT DER TEAMS.“

„Ich war zutiefst beeindruckt von der Hingabe und dem Zusammenhalt der Teams hier und in der Ukraine. Die Arbeit von BGK und Ukraine Air Rescue (UAR) sollte noch bekannter werden. Die Menschen in der Ukraine brauchen weiterhin unsere Hilfe.“

Die Flüge bringen uns das Leid näher. Einen solchen Angriff auf ein souveränes Land mit dem Ziel, Europa zu zerstören, hat es seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben. Als überzeugter Europäer wünsche ich mir, dass wir uns mehr für die europäische Gesellschaft einsetzen.“



**Roland Otto, Pilot der Ukraine Air Rescue**

### „NACH DEM KRIEG KÖNNTEN WIR UNSER NETZWERK NUTZEN.“


„Für mich ist der Verein Blau-Gelbes Kreuz wie eine große deutsch-ukrainische Familie. Im Lager in der Marktstraße spürt man einen ganz besonderen Spirit. Hier arbeiten alle gemeinsam an einem Ziel: der Ukraine und den Menschen dort zu helfen und Leben zu retten.“

Ein großer Traum ist es, nach dem Krieg unser Netzwerk zu nutzen, um die Hilfsgüter direkt dorthin in die Ukraine zu bringen, wo sie gebraucht werden, und so die Infrastruktur, die durch den Krieg zerstört wurde, zu entlasten.“



**Kay Wolf, Flight-Ops Ukraine Air Rescue**





Der Inhalt der Rettungsrucksäcke wird zusammengestellt

## AUS ERSTER HAND

### „ÜBERALL WERDEN MENSCHEN GETÖTET ODER VERWUNDET.“

„Der moderne Krieg ist grausam und anstrengend. Ständig haben wir Verluste zu beklagen. Menschen werden getötet und verwundet. Ausrüstung, Inventar und Hilfsmittel werden beschädigt und gehen verloren.“

Hochwertige medizinische Versorgung und Ausrüstung spielen eine entscheidende Rolle, um Leben zu retten. Die Sanitätsrucksäcke, die bequem, mobil und mit modernen, wirksamen Hilfsmitteln für den Einsatz auf dem Schlachtfeld gefüllt sind. Damit wird die Erstversorgung sichergestellt und viele Leben gerettet. Solche Rucksäcke werden jetzt dringend gebraucht. Die Lage an der Front und in Frontnähe ist äußerst bedrohlich.

Fliegerbomben zerstören alles ringsum. Überall kann ein Notfall eintreten und medizinische Hilfe wird dringend benötigt. Rucksäcke dieser Art sind vielseitig einsetzbar und eignen sich für Sanitäter, Kampfsanitäter und alles medizinische Personal in Kriegszeiten.“

### „MIT DEM RESCUE BACKPACK HABEN SANITÄTER ALLES, UM LEBEN ZU RETTEN!“

„Als ich am 24.02.24 die Überquerung der Russischen Truppen gesehen habe, wurde etwas in meinem Herzen aktiviert. Ich kann nicht sagen woher, aber es war ein Gefühl da, welches ich nur in der Ukraine wieder gefunden habe. Als ich zum Helfen in die Ukraine kam, fühlte ich mich irgendwie Zuhause. Ich bin immer für 3 Wochen im Einsatz, dann wieder für 4-5 Wochen in Deutschland, um zu arbeiten, da ich meine Arbeit ja zu 90% selbst finanziere. Derzeit bin ich für 150 Soldaten medizinisch und für die materielle Ausstattung von Schuhen bis zum Helm mitverantwortlich.“

Mit dem Rescue Backpack haben Sanitäterinnen und Sanitäter alles, was sie brauchen, um Leben zu retten! Von der Erstversorgung bis zum Entfernen von Schrapnellen und Nähen von Wunden ist alles abgedeckt. Ich arbeite gerne mit dem Material und bin sehr dankbar für die zusätzliche Unterstützung des BGK.“



Yevhen D., Arzt aus Kyjiw



Ben Paramedic



## DAS PROJEKT „GESUNDES KIND“: MEDIKAMENT HALF FRÜHGEBORENEN ZU ÜBERLEBEN

„Jede Packung Curosurf bedeutet die Rettung eines Kinderlebens im Falle eines Atemnotsyndroms“, sagte Vasyly Pavliuk, Generaldirektor des regionalen Kinderkrankenhauses in Tschernowitz, als wir gemeinsam mit unseren Partnern von „Apotheken ohne Grenzen“ einen mobilen Kühlschrank mit dem lebensrettenden Medikament Curosurf übergaben. Eine Packung dieses Medikaments kostet etwa 400 Euro. Damit kann ein Kind mit Atemnotsyndrom (RDS) gerettet werden. Das Projekt „Gesundes

Kind“ läuft mit Unterstützung der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. Ukrainische Kinderkliniken in Lwiw, Dnipro, Tschernihiw, Saporischschja und Tschernowitz konnten versorgt werden. Den Bedarf hatten die Kinderkliniken selbst gemeldet. Es handelte sich um Medikamente für Frühgeborene, hochwertige Monitore zur Überwachung auf einer Intensivstation und Rehabilitationsgeräte für Kinder mit neurologischen oder muskulären Erkrankungen, sowie Verbrauchsmaterialien.



Das gerettete Frühgeborene,  
Region Saporischschja



Arzt mit Ultraschallgerät, Kyjiw

## BETTEN UND GERÄTE – ALLES FÜR DIE AUFRECHTERHALTUNG DES GESUNDHEITSWESENS

Insgesamt 1.468 beschädigte und 193 völlig zerstörte medizinische Einrichtungen – das sind die Zahlen des ukrainischen Gesundheitsministeriums vom 7. November 2023. Andere medizinische Einrichtungen sind einer ständigen Gefahr ausgesetzt, während sie gleichzeitig die Versorgung von Kriegsverletzten und des gesamten Spektrums anderer

Krankheiten sicherstellen. Um diese Krankenhäuser mit dem Nötigsten zu versorgen, arbeitet unser Team aktiv mit deutschen Kliniken zusammen, um Spenden medizinischer Artikel und Geräte zu organisieren: medizinische Betten, von denen wir allein im Jahr 2023 eine Zahl von 1.687 Stück geschickt haben, sowie Ultraschallgeräte, Sterilisatoren und EKG-Geräte.

## WINTERVERSORGUNGSPAKET: EINE SEHR WICHTIGE WINTERHILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

Eines der letzten Projekte, das im Dezember 2023 umgesetzt wurde, war das Winterversorgungspaket. Da die medizinische Situation im Winter besonders schwierig ist, wenn in der Ukraine Minustemperaturen herrschen und die Energieversorgungsstrukturen ständig ausfallen, weil sie unter Beschuss stehen.

Bei der dort verweilenden Zivilbevölkerung führt dies zu einem Anstieg der Erkrankungszahlen. Besonders

betroffen sind die schwächsten Bevölkerungsgruppen: Kinder, ältere Menschen und Menschen in finanzieller Not. Wir haben etwa 5.000 Packungen Erkältungsmedikamente der Firma Engelhard zu einem Set zusammengestellt.

Insgesamt haben wir 50 solcher Sets hergestellt und an Krankenhäuser und Organisationen in den am stärksten betroffenen Gebieten verteilt.



Winterversorgungspaket  
gegen die Erkältung





Die Häuser versinken in den Fluten des auslaufenden Kachowka-Stausees





## HILFE NACH DER ZERSTÖRUNG DES KACHOWKA-STAUDAMMS KAM SCHNELL

Zu den wichtigsten Hilfsgüter-Transporten nach dem 6. Juni des Jahres gehörten Wasserreinigungstabletten, Filter und Wasserpumpen sowie Container.

Nach dem die Russen den Kachowka-Staudamm zerstört hatten, wurde das BGK aktiv. Zunächst wurde ein Krisenstab aus allen wichtigen Bereichen (Humanitäre Hilfe, Politik, Kommunikation, Logistik) gebildet, um schnell handeln zu können. Am Abend wurde eine Lieferung von Wasserreinigungstabletten bestellt, die tags darauf eintraf.

„Bei der Organisation von humanitären Soforthilfeprojekten hatten wir schon gelernt, dass Zeit Leben ist. Deshalb spielen die Schnelligkeit der humanitären Hilfe, das Management ihrer Verteilung und ein gutes Netzwerk von Kontakten zu lokalen Organisationen und Kliniken eine wichtige Rolle,“ sagt Koordinatorin des medizinischen Projekts des BGK, Viktoriia Boiko. Unternommen wurden diese Anstrengungen, um den Menschen in den betroffenen Regionen, nämlich den Oblast Cherson, Mykolajiw und Dnipro, zu helfen. In weniger als 48 Stunden nach der Sprengung des Staudamms gelang es unserem Team dann, fast 1.600 Packungen spezieller Trinkwasserreinigungstabletten zu beschaffen und in die Ukraine zu schicken. Geholfen haben beim Transport die Piloten der Ukraine Air Rescue. Damit konnten insgesamt etwa 80.000 Liter Trinkwasser in der Ukraine aufbereitet werden.

„In den ersten Tagen nach der Katastrophe gelang es uns auch, spezielle Wasserfilter zu organisieren, die keinen Strom benötigen. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir diese Filter an das Regional Krankenhaus in Cherson geliefert,“ sagt Viktoriia.


Nach einer gründlichen Evaluierung der Situation und der Hilfsmöglichkeiten wurde diese groß angelegte Hilfskampagne gestartet, um den von der Zerstörung betroffenen Menschen zu helfen.

### Bayer-Hilfe für die betroffenen Gebiete

Im weiteren Verlauf der Aktion der Hilfsgütertransporte in das Überschwemmungsgebiet konnte schnelle Hilfe vom Unternehmen Bayer AG Leverkusen vermittelt werden. Innerhalb von sieben Tagen ab dem 13. Juni wurden 17 LKWs aus sechs verschiedenen Bayer-Standorten gepackt und in die betroffenen Regionen der Ukraine geschickt. Die Lieferungen umfassten unter anderem 10 Wasserpumpen, 398 IBC-Wasser-Container (je 1000 Liter) sowie über 2000 Behälter unterschiedlicher Größe und Tausende weitere Artikel für die Müllentsorgung, Schutzausrüstung (Schutzanzüge, Schutzbrillen, Schuhe, Schutzkleidung), Werkzeuge und Hygieneartikel.

### Das BGK hat insgesamt geliefert:

Transporte - 22 LKWs  
Wasserreinigungstabletten - 2.500.000  
IBC Container - 518

 Das Kraftwerk war 1955 im Rahmen von Stalins „Plan zur Umgestaltung der Natur“ zur Versorgung der Krim errichtet worden. Dafür wurden große Gebiete fruchtbaren Landes aufgegeben und fast hundert Dörfer verschwanden in den Fluten. Der Staudamm hatte auch strategische Bedeutung und sollte im Kriegsfall gesprengt werden, um den Feind aufzuhalten.

### Mehr Info zum Thema







Aus russischer Kriegsgefangenschaft freigekommen: Ärztin Mariana ist jetzt in der Ukraine eine Heldin

## NOTÄRZTIN WURDE VIER TAGE VOR DER GEBURT IHRES KINDES AUS RUSSISCHER GEFANGENSCHAFT ENTLASSEN

Als die Ärztin Mariana vier Tage nach ihrer Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft ein gesundes Kind zur Welt brachte, war das für ihre Familie und die ganze Ukraine eine große Freude. Trotz der grausamen Umstände des Krieges war sie für ihr Kind stark.

Das ist die Geschichte von Mariana mit ihrer Tochter Anna-Marie. Als Notärztin rettete sie seit 2014 an den gefährlichsten Orten der Ukraine unter lebensbedrohlichen Umständen Menschenleben. Seit Februar 2022 arbeitete Mariana in Mariupol. Am 4. April 2022 geriet sie in russische Gefangenschaft – eine Zeit voller Angst, Erniedrigung und kaum Nahrung. Dort erfuhr die frisch verheiratete Frau, dass sie ein Kind erwartete.

Es ist schrecklich, in russischer Gefangenschaft zu sein.

„Man hat ständig Angst und weiß nicht, was in der nächsten Sekunde passieren kann. Man wird ständig gedemütigt, gefoltert, bekommt kaum etwas zu essen. Meine größte Angst damals war aber nicht zu sterben, sondern mein Kind dort zur Welt zu bringen. Dann würde mir mein Kind für immer weggenommen“, erinnert sich Mariana.

Nach sechs qualvollen Monaten, am 21. September 2022, wurde Mariana

aus russischer Gefangenschaft entlassen. „Ich umarmte meinen Bauch und sagte zu meinem Kind: mein Kleiner, endlich ist es vorbei, endlich sind wir zu Hause“, erinnert sich die Frau.

Als Mariana vier Tage später ein gesundes Kind zur Welt brachte, war das nicht nur für die Mutter und ihre Familie eine große Freude, sondern für die ganze Ukraine. Durch ihre Stärke wurde die Frau zu einem Symbol der Unzerstörbarkeit, zu einer Nationalheldin. Sie ist ein Vorbild für die ganze Ukraine, die trotz der grausamen Umstände des Krieges für ihre Kinder stark und mutig bleiben muss.

Mariana sagt, dass sie das Leben ihres Kindes nur dank der Unterstützung anderer Ukrainerinnen retten konnte, die sie ständig mit Brot und einem Schlafplatz versorgten.

Wir durften Mariana und Anna-Maria unsere Unterstützung in der Form einer „Babybox“ überreichen. Seitdem unterstützt Mariana unser Projekt „Babyboxen“, indem sie die Anfragen von bedürftigen Müttern, die durch den Krieg in schwierige Lebenssituationen geraten sind, sammelt und wir ihnen unsere Babyboxen zukommen lassen.



Was sich alles in einer Babybox findet



## DAS PROJEKT "BABYBOXEN" – UNTERSTÜTZUNG UND ANERKENNUNG FÜR JUNGE MÜTTER IN DER UKRAINE

Eine Babybox enthält bis zu 60 Artikel, darunter Babynahrung, Hygieneartikel für Kind und Mutter, Babykleidung und notwendiges Zubehör. Der Inhalt reicht für die ersten zwölf Lebenswochen und kostet 550 Euro.



Die Babybox war rechtzeitig da

Mit unseren Babyboxen unterstützen wir die bedürftigsten Familien mit Babys: Flüchtlingsfamilien, allein-erziehende Mütter, deren Männer gestorben sind; kinderreiche Familien; Mütter, die durch den Krieg in Not geraten sind.

Durch unser Feedback-System erhalten wir Rückmeldungen von den Müttern. Die Babyboxen fördern die optimale Versorgung und gesunde Entwicklung der Kinder, entlasten die

Mütter emotional und geben ihnen das Gefühl, umsorgt zu sein. Das hilft Müttern in Not, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken!

---

Je länger der Krieg dauert, desto mehr brauchen werdende Mütter unsere Unterstützung!

---

## NEUE SCHULRANZEN HELFEN ERSTKLÄSSLERN BEIM SCHULSTART UNTER KRIEGSBEDINGUNGEN

Das Projekt „Schulranzen für ukrainische Erstklässler“ hat einen ganz wunderbaren Zweck: Es unterstützt die kleinsten Schülerinnen und Schüler aus den bedürftigsten Familien. Gemeinsam helfen wir ukrainischen Schulkindern beim Start ins erste Schuljahr.

Zukünftige Erstklässlerinnen erhalten neue, kindgerechte, orthopädische Schulranzen und die notwendigen Schreibutensilien für einen erfolgreichen Schulstart. Ein Set kostet 96 Euro. So müssen sich die kleinsten Schülerinnen und Schüler trotz ihrer schwierigen Lebensumstände beim Schulstart nicht benachteiligt fühlen, sondern können ihr Recht auf Bildung erfolgreich wahrnehmen.

Die Einschulung ist eine Herausforderung für das Kind und seine Familie, besonders wenn die Familie nicht in der Lage ist, das Notwendige zu leisten.



Kind mit einem der Schulranzen

## DER KRIEG HAT DIE FAMILIE VON NADIJA MALANYCH IN NOT GEBRACHT. DIE HILFE KAM ZUR RECHTEN ZEIT

Ihr Mann wurde schwer verletzt und verlor sein Gehör. Die Frau erwartete Zwillinge und brachte die Kinder wegen des Stresses zu früh zur Welt. Erst konnte den kleinen Zwillingen mit den Babyboxen geholfen werden. Der älteren Tochter, die in die erste Klasse geht, konnten wir mit einem

---

Nach der Geburt von Zwillingen kam die Familie von Nadija in finanzielle Not.

---

Schulranzen aus unserem Projekt einen Traum erfüllen.

Nach der Geburt von Zwillingen kam die Familie von Nadija in finanzielle Not. Babyboxen und ein Schulranzen für die älteste Schwester kamen zur rechten Zeit.

# „DER EINZIGE WEG IST DER ZUR MACHT DES RECHTS UND NICHT DER ZUR WILLKÜR DER MACHT“

Auch als Zivilist:in ist in der Ukraine leider niemand hundertprozentig sicher. Man muss wirklich bereit sein, jeden Tag zu sterben oder die eigenen Freunde oder Verwandten zu verlieren, erläutert Julia Chenusha im Gespräch.



Julia Chenusha,  
Geschäftsführerin Blau-Gelbes Kreuz e.V.

## Warum kämpfen Sie für Freiheit und Demokratie?

Man behauptet immer noch, der Krieg sei weit weg von unseren Türen. Die Ukraine ist aber ein Teil Europas und wird bald ein Teil der Europäischen Union sein. Was wir derzeit erleben, ist nicht nur ein Krieg gegen die Ukraine, es ist ein Krieg gegen die Demokratie – gegen die Grundlage unserer Freiheit. Freiheit kennt keine Grenzen, aber die Grenze der Demokratie verläuft jetzt an der Frontlinie in der Ukraine. Unsere gemeinsamen Werte und unsere Zukunft stehen auf dem Spiel. Deshalb helfen wir nicht nur aus Solidarität, sondern kämpfen gemeinsam mit den Ukrainer:innen.

Freiheit kennt keine Grenzen, aber die Grenze der Demokratie verläuft jetzt an der Frontlinie in der Ukraine.

Für mich als Deutsche ukrainischer Herkunft ist es natürlich wichtig, fest an der Seite der Ukraine zu stehen.

Es liegt aber auch im strategischen Interesse Deutschlands und ganz Europas, die Ukraine weiterhin mit allen notwendigen Mitteln, auch mit schweren Waffen, zu unterstützen, damit sie diesen Krieg so schnell wie möglich gewinnt.

Ich wünsche uns allen vor allem Frieden, aber ohne Freiheit und Gerechtigkeit wird es keinen Frieden geben. Wenn heute noch jemand fragen würde: „Wofür müssen wir kämpfen?“, dann wäre die Antwort klar: „Für uns“!

## Was war das Schwierigste für die Ukraine und für das BGK im vergangenen Jahr?

Wir helfen so gut wir können und tun oft das Undenkbare, aber das Schwierigste war zu sehen, wie Entscheidungen verzögert werden und dies unschuldigen Menschen das Leben kostet. Die Ukrainer:innen sind auf unsere Hilfe angewiesen, sei es humanitäre, finanzielle oder militärische Unterstützung. Wir sehen sehr deutlich, dass die Hilfe ankommt und wirkt. Als die ersten Abwehrsysteme und Waffen eintrafen, konnten wir sehen, dass die Zahl der getöteten Kinder nicht mehr so schnell steigt und weitere Städte befreit wurden.

Leider dauert es oft zu lange, bis bestimmte politische Entscheidungen getroffen werden. Und es gibt nichts Schlimmeres, als zu verstehen, dass wir etwas in unserer Macht Stehendes nicht getan haben. Verzögerung kostet Leben.

## Kann die Hilfe aus Deutschland wirklich etwas bewirken?

Als ich im Dezember mit einer humanitären Hilfslieferung in die Ukraine reiste, wurde mir klar, dass die Ukrainer:innen niemals aufgeben werden und ihr Land bis zum Sieg verteidigen werden. Dass man sich als Zivilist nirgendwo hundertprozentig sicher fühlen kann und jeden Tag bereit sein

muss zu sterben, ist mir auch klar geworden. Deshalb ist unsere Hilfe aus Deutschland für die Menschen existenziell. Jede Hilfe bewirkt etwas, aber in einem Fall rettet ein kleiner Druckverband Leben und in einem anderen bringt ein Stromgenerator Licht und Wärme für Kinder, die im Winter bei Luftalarm in dunklen, feuchten Bunkern sitzen.

Der einzige Weg zu einem dauerhaften und gerechten Frieden in Europa besteht darin, die Ukraine weiterhin entschlossen zu unterstützen, damit sie den Krieg gewinnt und Russland ihn verliert.

Was auch sehr wichtig ist: Die Ukrainer:innen wissen unsere Hilfe sehr zu schätzen, und für sie ist es nicht nur ein Zeichen ungebrochener Solidarität, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung, denn so wissen sie, dass sie einen starken Rücken haben und in ihrem Kampf gegen die Aggressoren nicht allein gelassen werden.

## Was genau können die Deutschen tun?

Wir motivieren die Menschen, über alle möglichen Wege nachzudenken, um die Ukraine zu unterstützen: sei es durch Geld- oder Sachspenden, sei es durch die Teilnahme an den Demonstrationen, oder durch aktive Stellungnahmen in der Öffentlichkeit, selbst durch die Verbreitung von Informationen. Alles hilft. Krieg darf nicht zum Alltag werden, weder in der Ukraine noch in Europa. Wir alle können dazu beitragen, auf die grausamen Folgen des russischen Aggressionskrieges aufmerksam zu machen und unsere Mitbürger:innen dafür zu sensibilisieren, dass die Ukraine weiterhin unsere Unterstützung benötigt.



Unser Motto ist nicht zufällig „Gemeinsam sind wir stark!“, denn wir wissen genau, dass jede und jeder von uns einen Unterschied machen kann.

**Worauf zielt Russland Ihrer Meinung nach ab und gibt es eine Chance, den Krieg schnell zu beenden?**

Wohnhäuser, Schulen, Krankenhäuser, Einkaufszentren, Entbindungsstationen sind Ziele der russischen ballistischen Raketen und Drohnen, vor denen man sich kaum

schützen kann. Russlands Ziel ist es, ein souveränes und demokratisches Land zu zerstören und Europa zu schwächen.

Der einzige Weg zu einem dauerhaften und gerechten Frieden in Europa besteht darin, die Ukraine weiterhin entschlossen zu unterstützen, damit sie den Krieg gewinnt und Russland ihn verliert. Denn der einzige Weg, die Macht des Rechts wiederherzustellen, besteht darin, die Willkür der Macht nicht als Instrument der

modernen Weltordnung gelten zu lassen. Der Sieg der Ukraine wird ein Sieg Europas gegen die diktatorischen Bestrebungen totalitärer Regime und eine Chance für ein stärkeres Europa und einen gerechten Frieden sein.

Jeder muss sich entscheiden, auf welcher Seite der Geschichte er stehen will, aber je schneller wir in Europa begreifen, dass es nicht nur um die Ukraine geht, desto geringer wird der Preis für den Frieden sein und desto schneller wird der Krieg zu Ende sein.







Verpacken von Generatoren für den Versand in die Ukraine, BGK-Lager, Köln

## WENN DER STROM IN DER UKRAINE AUSFÄLLT: EIN GENERATOR SORGT FÜR LICHT UND WÄRME

Die russischen Bombardierungen der ukrainischen zivilen Infrastruktur und Energieanlagen zerstören leider oft die Stromversorgung. In dieser schwierigen Lage sind Generatoren eine große Hilfe und ein Ausweg aus der Not.

Die zivile Infrastruktur der Ukraine – vor allem die Stromversorgung – wird von Russland systematisch bombardiert. Tausende von Raketen und Militärdrohnen zerstören Wohnhäuser, Schulen, Krankenhäuser – das ist die Realität im Jahr 2023. In der Folge sind viele Menschen, die bei Angriffen in Kellern Schutz suchen, immer wieder ohne Strom und Heizung. Dies gilt besonders für die östlichen und südlichen Regionen des Landes. Im Winter, wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, ist Hilfe an vielen Stellen nötig. Mit unserer Kampagne „Wärme schenken“ haben wir auf die Risiken der kriegerischen Attacken im Winter für die Zivilbevölkerung

reagiert. Mit Notstromaggregaten und anderer Winterausstattung haben wir den Menschen in der Ukraine das Leben (und Überleben) in der kalten Jahreszeit ermöglicht. Seit November 2023 haben wir dank unserer Spender und Partner aus dem Kölner Lager Stromgeneratoren, Heizgeräte und warme Kleidung in die Ukraine geliefert. Menschen können so zum Beispiel an lokalen Stromgeneratoren die Beleuchtung einschalten, Wasserkocher betreiben, Mobilgeräte laden oder andere elektrische Helfer im Alltag nutzen. Die Kampagne „Wärme schenken“ ist nicht nur eine praktische Hilfe für den Energiebedarf, sondern auch eine wichtige emotionale Unterstützung

für die Menschen in der Ukraine. Die Spenden sind ein Symbol dafür, dass sie im russischen Krieg nicht allein sind – eine aufbauende Botschaft, die dringend gebraucht wird.



Kinder stehen am Stromgenerator

### „SEIT BEGINN DER GROSSINVASION GING UNSERE ARBEIT OHNE UNTERBRECHUNG WEITER.“

„Es ist äußerst schwierig, mitten im Krieg zu arbeiten, aber unser Hauptziel war und ist es, sichere Bedingungen für die Schützlinge der Bildungseinrichtungen zu schaffen. Wir haben sogar Geflüchtete und Kinder aus anderen Einrichtungen aufgenommen, weil wir ihnen Schutz

bieten und weiterarbeiten konnten. Zurzeit haben wir 395 Kinder. Am schwierigsten war es für die Kinder und das Personal, den Alltag und die Evakuierung während der Luftalarme zu organisieren. Auch die Stromgeneratoren müssen immer einsatzbereit sein, damit die Kinder bei Stromausfall keine Angst vor der Dunkelheit haben.

Dank der Unterstützung der Wohltätigkeitsorganisationen, in diesem Fall insbesondere des BGK, wissen wir, dass wir auf jede Situation vorbereitet

sind. Selbst bei einem Stromausfall können wir weiterarbeiten und den Kindern einen angenehmeren Aufenthalt im Kindergarten ermöglichen.“



Larysa, Leiterin des Kindergartens



## „WERKSTATT DER ENGEL“ UND „FRIEDENSBOXEN“ – ZWEI INITIATIVEN AUS DÜSSELDORF UND ERFTSTADT

Zu Weihnachten haben wir – passend zur Jahreszeit – zwei große Aktionen gestartet: „Werkstatt der Engel“ initiiert von dem BGK Düsseldorf und „Friedensboxen“ initiiert von dem BGK Erftstadt.

Der Krieg in der Ukraine hat unermessliches Leid und Schmerz über die Menschen gebracht. Wir hören täglich von Hunderten von Kindern, die ihr Zuhause und ihre Angehörigen verloren haben. Deshalb ist es so wichtig, diesen Kindern Zeichen der Hoffnung zu senden, um ihren Mut und ihre Widerstandskraft zu stärken.

---

Kinder brauchen mehr Freude und Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten.

---

Zu Weihnachten haben wir zwei große Aktionen gestartet: „Werkstatt der Engel“, initiiert von dem BGK Düsseldorf, und „Friedensboxen“, initiiert von dem BGK Erftstadt, mit denen wir Kinder, die in Notunterkünften in der Dnipro-Region, der ukrainischen Partnerregion von NRW, leben, und Kinder, die von alleinerziehenden Eltern aufgezogen werden, unterstützen und ihnen eine Freude machen wollten.

Ein solches Geschenk sollte etwas aus der Liste der vor Ort benötigten Artikel (z. B. Powerbank, Socken oder

Handwärmer) enthalten, sowie Süßigkeiten und Leckereien, die etwas für die Weihnachtsstimmung sorgen. Bei Interesse konnte auch die eigene Adresse auf der Postkarte vermerkt werden. So konnte das Kind dem Absender zurückschreiben und sich bedanken.

Viele Privatpersonen, Schulen, Kommunen und Politiker aus NRW haben uns bei der Umsetzung dieser Projekte geholfen, und gemeinsam haben wir damit den Kindern in der Ukraine gezeigt, dass sie nicht alleine sind.



Friedensboxen beim Absender



Ein Plüschtier als Weihnachtsgeschenk



Friedensboxen beim Empfänger







### „WENN RUSSLAND IN DER UKRAINE NICHT GESTOPPT WIRD, WIRD ES WEITERVORGEHEN.“

„Wenn wir über Russlands Aggression gegen die Ukraine sprechen, kommt uns die biblische Geschichte von David und Goliath in den Sinn. Zum Zeitpunkt der groß angelegten Invasion verfügte Russland über ein militärisches Potenzial, das mit dem der Ukraine nicht vergleichbar war, über Atomwaffen, eine um ein Vielfaches größere Bevölkerung und galt als die elftgrößte Volkswirtschaft der Welt. Unter diesen Umständen würde die Nichtunterstützung der Ukraine bei der Verteidigung gegen einen russischen Angriff bedeuten, dass man Russland bei der Besetzung der Ukraine hilft. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, in verschiedenen Ländern für die Unterstützung der Ukraine zu werben.“

Außerdem handelt es sich nicht um einen Krieg zwischen zwei Ländern. Es handelt sich um einen Krieg

zwischen zwei Systemen – Autoritarismus und Demokratie. Russland will die ganze Welt davon überzeugen, dass Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit falsche Werte sind. Denn sie schützen niemanden während eines Krieges. Russland versucht, die Welt davon zu überzeugen, dass ein Land mit mächtigen militärischen Fähigkeiten und Atomwaffen die Weltordnung verletzen, der internationalen Gemeinschaft seine Regeln diktieren und sogar international anerkannte Grenzen gewaltsam verändern kann.

Wenn Russland sein Ziel erreicht, wird es autoritäre Führer in verschiedenen Teilen der Welt dazu inspirieren, das Gleiche zu tun. Wir sind Zeugen der Bildung eines ganzen autoritären Blocks. Der Iran beliefert Russland mit Drohnen. China hilft Russland, Sanktionen zu umgehen und Technologie zu importieren. Nordkorea hat Russland mehr als eine Million Artilleriegranaten geschickt. Syrien stimmt in der UN-Vollversammlung für Russland. Wenn autoritäre Regime zusammenarbeiten, sollten sich die

Demokratien umso mehr gegenseitig unterstützen.

Wenn Russland in der Ukraine nicht gestoppt wird, wird es weiter vorgehen. Denn Russland ist ein Imperium. Ein Imperium hat ein Zentrum, aber keine Grenzen. Nur unsere Bereitschaft, die Werte der Demokratie zu verteidigen, entscheidet über die Gesellschaft, die eine Zukunft hat.“



**Oleksandra Matwijtschuk,**  
ukrainische Friedensnobelpreisträgerin,  
Juristin, Menschenrechtsaktivistin und  
Vorsitzende des Center for Civil Liberties

## KUNDGEBUNGEN UND PODIEN 2023 – DAS ENGAGEMENT FÜR DIE UKRAINE IN POLITIK UND GESELLSCHAFT

Das Ziel unseres Teams war es, über die historischen Hintergründe des Krieges gegen die Ukraine aufzuklären, die russische Propaganda zu bekämpfen und zu zeigen, dass es um die Zukunft ganz Europas geht.

Um der Ukraine zu helfen, den Krieg gegen die russischen Invasoren so schnell wie möglich zu gewinnen, arbeitet das ehrenamtliche Team unseres Vereins eng mit Politik und Gesellschaft zusammen. Durch zahlreiche Demonstrationen, Podiumsdiskussionen, verschiedene Veranstaltungen sowie mehrere Gespräche mit Politiker:innen hat das Blau-Gelbe Kreuz im Jahr 2023 einen Schwerpunkt auf die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Themen russischer Angriffskrieg und die Ukraine gelegt.

Das deutsch-ukrainische Team unseres Vereins mit Sitz in Köln und Filialen in Aachen, Bochum, Bonn, Düsseldorf, Erftstadt, Essen, Münster,

Rheine leistete jeweils einen wichtigen Beitrag zu den Projekten, deren Ziel es war, über den Krieg gegen die Ukraine aufzuklären und die russische Propaganda zu bekämpfen. Hier ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Aktionen:

### **Gespräche mit Politikern auf Bundes- und Landesebene:**

Am 24. Februar fand ein Treffen des Blau-Gelben Kreuzes mit dem Präsidium des nordrhein-westfälischen Landtags statt – mit André Kuper (CDU), Rainer Schmeltzer (SPD) und Berivan Aymaz (Grüne). Regelmäßige Gespräche mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten halfen, die humanitäre Hilfe voranzubringen und das Bewusstsein für den Krieg

und die Notwendigkeit weiterer Unterstützung für die Ukraine zu schärfen.

### **24.02.2023 – Kundgebung am Jahrestag der Völlinvasion in Köln:**

Am 24. Februar, dem ersten Jahrestag der russischen Völlinvasion in die Ukraine, kamen NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst mit fünf weiteren NRW-Kabinettsmitgliedern, ferner Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Vertreter:innen des konsularischen Korps sowie die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker zu der Kundgebung „Ein Jahr russische Invasion. Gemeinsam für eine freie Ukraine und ein friedliches Europa“. Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, SPD, Grünen und



FDP sowie Vertreter von Volt im Rat der Stadt Köln nahmen an dieser wichtigen Veranstaltung des Vereins teil, um ein starkes demokratisches und fraktionsübergreifendes Zeichen der Solidarität zu setzen. Mehrere tausend Menschen kamen, um für die weitere Unterstützung der Ukraine zu demonstrieren, und forderten mehrmals, dass die Ukraine diesen Krieg gewinnen muss.

#### **10.06.2023 – Kundgebung „Schützt Kinder in der Ukraine – Schützt die Zukunft Europas“ in Köln:**

Auf dem Roncalliplatz wurden zahlreiche Schulranzen als Zeichen für die getöteten Kinder aufgestellt. Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, eröffnete die Kundgebung. Mehrere hundert Teilnehmer:innen riefen unter anderem zu „Stop Ecocide in Ukraine“ auf, da die Kundgebung wenige Tage nach der Zerstörung des Kachowka-Staudamms stattfand.

#### **11.08.-12.08.2023 – „Unbreakable Ukraine: Nachtkundgebung für die Zukunft Europas“:**

Ziel der zwölfstündigen Nachtkundgebung war es, Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zu zeigen, die jede Nacht wegen der Raketenangriffe nicht schlafen können, und ein deutliches Zeichen für die weitere Unterstützung der Ukraine, auch mit Waffenlieferungen, zu setzen. Von 19.30 Uhr bis 7.30 Uhr fanden zahlreiche Events statt, die einen umfassenden Einblick in den aktuellen Alltag in der Ukraine gaben. Im Rahmen der Veranstaltung fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Warum ist der Sieg der Ukraine entscheidend für die Zukunft Europas?“ statt, die von der Geschäftsführerin des Blau-Gelben Kreuzes und Völkerrechtlerin Julia Chenusha moderiert wurde. An der Diskussion nahmen der NRW-Europaminister Nathanael Liminski, der Bundestagsabgeordnete Robin Wagener, die Generalkonsulin der Ukraine in Düsseldorf Iryna Shum und der Experte für internationale Beziehungen Gregor Meiering teil. Mehr als 1.000 Teilnehmer:innen der Veranstaltung hatten die einmalige Möglichkeit, direkt mit Menschen aus der Ukraine in Kontakt zu kommen und sich

ihre Geschichten anzuhören. Frontkämpfer, Ärzte sowie die Friedensnobelpreisträgerin 2022 Oleksandra Matwijtschuk waren live dabei und gaben einen Einblick in eine typische Nacht in der Ukraine. Neben ukrainischer Musik und hausgemachtem Borschtsch gab es ein Ukraine-Quiz und eine VR-Ausstellung, die von Kämpfer:innen aus Bachmut gemacht wurde. Die VR-Ausstellung mit dem Titel „Through the War“ zeigte Videos von befreiten ukrainischen Städten und Dörfern wie Butscha, Isjum, Borodjanka und anderen.

#### **25.11.2023 – Kundgebung aus Anlass des 90. Jahrestags des Holodomors in Düsseldorf:**

Die Erinnerung an den Holodomor ist ein wichtiges und schmerzhaftes Thema für alle Ukrainer:innen.

#### **Anerkennung durch Politik und Gesellschaft:**

Sie erhielt das Blau-Gelbe Kreuz bei öffentlichen Manifestationen verschiedener demokratischer Parteien. Schon im Jahr 2022 hatten Bundeskanzler Olaf Scholz (Mai 2022), Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst (August 2022) und Botschafter der Ukraine in Deutschland Oleksij Makejew (November 2022) die Lagerhalle des Vereins in Köln besucht (siehe Jahresbericht 2022), um ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk zum Ausdruck zu bringen – und damit ein wichtiges Zeichen gesetzt. Weitere prominente Besucher im Kölner Spendenlager im Jahr 2023 waren unter anderen: Jill Gallard, Botschafterin des Vereinigten Königreichs in der Bundesrepublik Deutschland, ferner Dariusz Pawłóś, Botschafter der Republik Polen in Deutschland. Im Februar kam das Kölner Dreigestirn zu Besuch, ein Ereignis mit besonderem Lokalkolorit.

Im Mai spendete die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel den Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 25.000 Euro an das Blau-Gelbe Kreuz, weil sich der Verein aktiv für die Opfer des Krieges gegen die Ukraine einsetzt. Am 22. August überreichte Ministerpräsident Hendrik Wüst der BGK-Vorsitzenden Linda Mai den Verdienstorden des

Landes Nordrhein-Westfalen als Anerkennung für ihre und die Aktivitäten des Vereins für die Geflüchteten und die Organisation unzähliger Hilfst Transporte in die Kriegsgebiete der Ukraine. Im Herbst wurde der Verein für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

#### **Die „Invictus Games“ in Düsseldorf:**

Die Weltspiele der Kriegsversehrten, waren ein internationales Sportereignis für im Einsatz verletzte, erkrankte und verwundete Militär-angehörige und Veteranen, das einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung der Teilnehmer:innen leistet. Unser Verein war in die Organisation vor Ort für das ukrainische Team und die Delegation eingebunden. Dazu gehörten u. a. die Begrüßung der ukrainischen Mannschaft am Flughafen Dortmund am 31.08., die Organisation der Treffen der ukrainischen Heldinnen und Helden mit der Diaspora am 02.09. in Düsseldorf und in Köln, eine Gedenkveranstaltung „Pay Respect“ am 11.09. für alle Gefallenen für die Freiheit in der Welt mit Teilnahme aller Mannschaften und Delegationen der Invictus Games, ein Empfang der ukrainischen Mannschaft unter dem Titel „Thanks, Friends“ am 13.09. unter Teilnahme



Der Holodomor (wörtlich: „Mord durch Hunger“ – Üb.): ist der Genozid an den Ukrainer:innen von 1932–1933. Mehr als 4 Millionen Ukrainer:innen starben. Stalin verfolgte dies durch Getreidebeschaffungspläne, Zwangsenteignung und Vermögenskonfiskation, um den Widerstand gegen Kollektivierung und Sowjetdiktatur zu unterdrücken. Der Holodomor wurde von 17 Staaten als Völkermord anerkannt, darunter auch von Deutschland. Litwinow (sowjetischer Diplomat und späterer Volkskommissar): „Nahrung ist eine Waffe.“

#### **Mehr Info zum Thema**







des Landtagspräsidenten von NRW André Kuper, des Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf Dr. Stephan Keller, der Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses im Deutschen Bundestag Dr. Marie-Agnes

Strack-Zimmermann, des Europaministers von Nordrhein-Westfalen und Chefs der Staatskanzlei Nathanael Liminski und vielen anderen, sowie die Verabschiedung der ukrainischen Mannschaft am 16.09.

Die ukrainische Mannschaft bei den Invictus Games in Düsseldorf

## AUS ERSTER HAND

### „DIE BOTSCHAFT DES EUROMAIDAN: EIN LEBEN IN FREIHEIT UND WÜRDE.“

„Mit dem Euromaidan hat die ukrainische Gesellschaft ihren unbedingten Willen auf ein Leben in Freiheit und Würde bewiesen. Die Menschen haben im gesamten Land gezeigt, dass sie nicht unter russischem Diktat, sondern selbstbestimmt und frei leben wollen. Sie stehen damit in der osteuropäischen Tradition gesellschaftlicher Überwindung autoritärer Herrschaftsregime. Spätestens seit 2014 ist die ukrainische Zivilgesellschaft unübersehbar. Sie ist und bleibt die treibende und selbstbewusste Kraft der gesellschaftlichen Weiterentwicklung und

ist damit Motor der europäischen Integration des Landes.

Der russische Aggressionskrieg rückte die Ukraine vielen erst spät ins Bewusstsein. Seither ist es die wertvolle deutsch-ukrainische Zivilgesellschaft, die mit vielfältigsten Formaten und Veranstaltungen erfolgreich für ukrainische Belange wirbt und so die Perspektive für unsere gemeinsamen Herausforderungen öffnet. Es sind Organisationen wie das Blau-Gelbe Kreuz e.V., die Nähe schaffen und damit für Empathie sorgen. Diese vermittelnde Rolle ist eine zentrale Aufgabe zur Überwindung des russischen Terrors in Europa. Wir können daher den Wert ihrer Arbeit nicht hoch genug schätzen und sind voller Dank!“



**Robin Wagener,**  
Mitglied des Deutschen Bundestages (Grüne), Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe im Bundestag und Leiter der deutschen Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung der OSZE





Teile des Kunstraums „Immer wieder Aufbruch!“





# **„IMMER WIEDER AUFBRUCH!“ – EIN UKRAINISCHES KULTUR-FESTIVAL FAND AM 23. AUGUST IM KOLUMBA STATT**

Besonders jetzt, in der Zeit des Krieges, ist es wichtig, die kulturellen Schätze der Ukraine zu entdecken und zu würdigen. Die faszinierende Mischung aus Traditionen und modernen Einflüssen verdiente jede Aufmerksamkeit.

Das Wort „Aufbruch“ zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Ukraine. Unumkehrbar führt ihr Weg nun in das freie, friedliche Europa. Wie reichhaltig, vielfältig, international die Kultur der Ukraine ist, das gilt es jetzt im anwachsenden Europa zu entdecken. Dabei geht es sowohl um den kriegsbedingten Aufbruch ukrainischer Künstlerinnen und Künstler als auch um den Aufbruch des Publikums, um bislang Übersehenes, auch Ignoriertes kennenzulernen.

Ein mutiges Experiment des Blau-Gelben Kreuzes fand deshalb am 23. August 2023 im KOLUMBA, dem Kunstmuseum des Erzbistums Köln, statt. Zu sehen war: Tanz, Performance, Theater, Musik, Malerei, Fotografie, Grafik, Architektur, Literatur auf drei Etagen. Entstanden war ein Gesamtkunstwerk mit renommierten Künstlern und überzeugenden Produktionen und Positionen. Für das Programm zeichnete André Erlen verantwortlich, ko-kuratiert von

Mariana Sadovska (Musik, Literatur), Yiliia Berdiyarova (Kunst) und Frank Bender (Tanz). Das von Peter Zumthor über den Trümmern von St. Kolumba mit der „Madonna-Kapelle“ errichtete Haus bot den 1.500 Besucher:innen den authentischen Rahmen für dieses ambitionierte, und dann auch erfolgreiche Projekt. Unterstützt wurde es vom Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf, dem Ukrainischen Institut in Berlin, der Landesregierung NRW und dem Erzbistum Köln.



Tamara Lukasheva in der Veranstaltung „Immer wieder Aufbruch!“

## **AUS ERSTER HAND**

### **„EIN TAG MIT TOLLEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN.“**

„Das Projekt ‚Immer wieder Aufbruch!‘ zählt für unser Haus und für mich persönlich zu den intensivsten Erfahrungen seit Bestehen von KOLUMBA. Ein Jahr nach dem Beginn des brutalen russischen Angriffskrieges saßen uns die Menschen vom Blau-Gelben Kreuz gegenüber, die jeden Tag mit der Bevölkerung in der Ukraine in Verbindung und ihnen bis zur Grenze der eigenen Erschöpfung zur Seite stehen. Und über dieses Maß hinaus hatten sie den unbeirrbaren Plan, ein

großes Kulturfestival auf die Beine zu stellen und baten uns darum, einen Tag lang das Museum zur Verfügung zu stellen. Uns war klar: Wenn in der Ukraine Menschen sterben, Kirchen und Kulturhäuser dem Bombenterror ausgesetzt sind, dann gibt es in Köln keinen anderen, symbolträchtigeren Ort als KOLUMBA für dieses Projekt. Unsere Herzen und Türen standen sofort offen. Herausgekommen ist ein ernsthafter, intensiver und doch auch beschwingter Tag. Ein Tag mit einem wachen, neugierigen Publikum. ‚Aufbruch!‘ hat alle reich beschenkt, tief beeindruckt und Mut gemacht.“



**Dr. Stefan Kraus, Leiter des Kunstmuseums KOLUMBA**



# DAS SCHICKSAL DER UKRAINE HABEN WIR IN DEUTSCHLAND VIEL ZU LANGE ÜBERSEHEN

Ein Gespräch mit Mariana Sadovska und André Erlen. Die Sängerin und Schauspielerin Mariana Sadovska stammt aus Lwiw in der Westukraine. André Erlen ist ein Kölner Theatermacher. In seiner Arbeit setzt er sich mit Osteuropa auseinander.



Mariana Sadovska, Programmkuratorin und Sängerin  
„Immer wieder Aufbruch!“

## Warum war „Immer wieder Aufbruch!“ für Euch wichtig?

**Mariana:** Das Schicksal der Ukraine haben wir in Deutschland viel zu lange übersehen. Und mit ihr die Kulturszene in der Ukraine. Mit der Maidan-Revolution 2004 hat sie sich weiter europäisiert und wahn-sinnig dynamisiert. „Immer wieder Aufbruch!“ hat das über alle Sparten hinweg eindrucksvoll gezeigt.

**André:** Die Ukraine hat in ihrer langen Geschichte immer wieder um ihr Überleben kämpfen müssen. Man denke nur an den Holodomor in der Stalin-Ära. 90 Jahre später will Putin die gesamte Ukraine vernichten. Ihre Kultur, ihre Sprache, ihre Identität. Dagegen setzt „Immer wieder Aufbruch!“ ein widerständiges kulturelles Fanal. Mit leisen Tönen, leuchtenden Farben und expressiven Gesten.

## Wie schwer oder leicht war es, Künstlerinnen und Künstler für das Projekt zu gewinnen?

**André:** Alle ukrainischen Kulturschaffenden sind auf irgendeine Weise Teil dieses Krieges. Manche an

der Front. Bei diesem Projekt gab es unglaublich große Bereitschaft, dabei zu sein. Ohne oder nur mit einem kleinen Anerkennungshonorar.

**Mariana:** Es hat uns leidgetan, dass manche wegen der Mobilmachung keine Reiseerlaubnis erhalten haben. Im Juni 2023 starb unsere Freundin Wiktorija Amelina mit 37 Jahren bei einem Raketenangriff auf ein

Restaurant in Kramatorsk. Wir hatten sie zum Festival eingeladen. Sie wollte kommen.

## Wie blickt ihr auf die Zusammenarbeit mit dem Blau-Gelben Kreuz?

**Mariana:** Als Künstlerin habe ich schon länger gehofft, dass der Verein sich auch kulturell mehr engagiert. Und dann hat er den Schalter umgelegt und wir haben gemeinsam ein solches Festival herausgehauen.

**André:** Im KOLUMBA zu Gast zu sein, das muss man erst mal schaffen. Das Projekt war für uns alle sehr herausfordernd. Und es war wichtig. Ich habe hohen Respekt für das Blau-Gelbe Kreuz. Seinen Mut, seine Ausdauer.

Wiktorija Amelina (37), ukrainische Schriftstellerin, wollte das Festival in Köln besuchen, – dann starb sie bei einem Raketenangriff in Kramatorsk.



André Erlen, Künstlerischer Leiter „Immer wieder Aufbruch!“





Der Kinosaal während der Filmpräsentation im Rahmen der „Ukrainischen Filmtage NRW“ 2023

## UKRAINISCHE FILMTAGE NRW 2023: NEUN FILME IN NEUN STÄDTEN – EINE KULTURELLE BRÜCKE WURDE GESCHLAGEN

Die Filmszene in der Ukraine ist lebendig und innovativ, was die vollen Kinosäle gezeigt haben. Filme sind eine wunderbare Plattform, um die Auswirkungen des Krieges durch fiktionale Erzählungen darzustellen.

Donzek, Kyjiw, Lwiw – Bochum, Köln, Aachen. Die Lebenswirklichkeiten in den ukrainischen und den deutschen Städten können im Jahr 2023 kaum unterschiedlicher sein. Genau deshalb hat das BGK-Team mit den „Ukrainischen Filmtagen NRW“ eine kulturelle Brücke zwischen den Autoren-Filmmacher:innen in der Ukraine und dem Kinopublikum in NRW geschlagen. Unterstützt haben dabei das Ukrainische Institut in Berlin, das Generalkonsulat in Düsseldorf, gefördert wurde das Projekt vom Ministerium für Kultur

und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Um eine Filmreihe mit neun Filmen in neun Städten auf die Beine zu stellen und dem deutschen wie exilukrainischen Publikum hohe Kinoqualität bieten zu können, hat das Blau-Gelbe Kreuz Olha Matat als Kuratorin gewinnen können. Olha ist eine ukrainische Filmproduzentin, die an der Entstehung von „How is Katia“ beteiligt war.

Matat: „Die Filmszene in der Ukraine ist frisch und kreativ. Das weiß man auch in Cannes, Locarno, Berlin

oder beim Sundance. Das hat unsere heimische Filmreihe in vielen ausverkauften Vorstellungen unterstrichen. Film ist ein geeignetes Medium, die Kriegsauswirkungen in fiktionale Lebensgeschichten zu übersetzen.“ Die „Ukrainischen Filmtage“ machten vom 16.05.-12.07.2023 Station in Aachen, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Erftstadt, Köln. In Köln und Düsseldorf fanden begleitende Diskussionsabende mit den Mitwirkenden statt. Möglich wurde das durch die Unterstützung örtlicher Kinobetreiber.

### AUS ERSTER HAND

#### „WIR STELLEN DIE UKRAINISCHE KULTUR DER EUROPÄISCHEN ÖFFENTLICHKEIT VOR, AUCH DANK DER FILMTAGE NRW.“

„Als ich vom WDR interviewt wurde, ist mir ein Satz der Interviewerin besonders im Gedächtnis geblieben: Bis 2022 war die ukrainische Kultur in Deutschland und Europa im Allgemeinen ein unbeschriebenes Blatt. Unsere Aufgabe ist es nun, dieses Blatt mit Leben und Farbe zu füllen.“

Es ist uns wichtig zu vermitteln, dass wir als Ukrainer und Ukrainerinnen existieren, als eine eigene Kultur mit einem reichen historischen Hintergrund. Dabei wollen wir nicht nur

über Kultur sprechen, sondern auch bestimmte Botschaften vermitteln, unter anderem über den Krieg, über den man unmöglich schweigen kann. Aber es ist wichtig, dass die Ukraine nicht nur durch den Krieg bekannt ist. Deshalb habe ich bei der Auswahl des Programms versucht, ein Gleichgewicht zwischen Spiel- und Dokumentarfilmen zu finden, damit jeder Zuschauer ein Genre findet, durch das er uns kennenlernen möchte. Besonders erfreulich ist das Interesse des deutschen Publikums, das in Diskussionen und Fragerunden mit den Künstlern viele Fragen stellt. Diese Neugierde möchte ich weiter stillen und hoffe daher sehr, dass die Ukrainischen Filmtage NRW 2024 noch intensiver und prägender werden.“



Olha Matat,  
Kuratorin „Ukrainische Filmtage NRW“









## UKRAINISCHE SONNE AM SCHOKOLADENMUSEUM IN KÖLN: EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT!

Am 20. August 2023 wurde in Köln der zweite „Ukraine Tag“ gefeiert, ein Benefizfestival zur Förderung der ukrainischen Kultur und Kunst, organisiert vom BGK.

Um 12.00 Uhr mittags am 20. August 2023 strahlte die Sonne über Köln. Die ukrainische Sonne. Rund 30.000 Menschen strömten auf den Vorplatz des Schokoladenmuseums am Rheinauhafen. Dort hatte das Blau Gelbe Kreuz nach 2022 zum zweiten Mal zu einem „Ukraine Tag“ eingeladen – einem Kultur-, Begegnungs- und Solidaritätsfest.

statt. Eingeladen hatte die Oberbürgermeisterin der Stadt Henriette Reker.

Sie erfreute sich an dem friedlichen Miteinander und an den fröhlichen Gesichtern der Kinder. Viele davon haben in Köln und Umgebung eine zweite oder eine vorübergehende Heimat gefunden.

---

Auf dem Programm  
standen Miljö aus Köln,  
The Sixsters  
und die Headliner  
aus der ukrainischen  
Band-Szene, TNMK, sowie  
das Musikprojekt Musica  
dal vivo Ukraine.

---

---

Auch viele Kölnerinnen  
und Kölner waren  
gekommen, neugierig  
auf ihre europäischen  
Nachbarn.

---

In die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer tanzten, sangen und musizierten sich etwa 300 Kinder und Jugendliche, die sich einem Talentwettbewerb ukrainischer Folklore stellten. Sie zauberten ein Stück ukrainische Heimat auf Kölner Boden.

Die Besucher sind voller Solidarität für die vielen persönlichen Schicksale, die die Kölner Sonne einen Tag lang vergessen machte.


Nach einem herausfordernden Tag lagen sich auch die Helferinnen und Helfer des Blau-Gelben Kreuzes nach dem Abbau spät in der Nacht glücklich in den Armen.

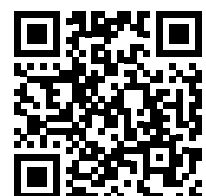
Dafür sorgten auch kulinarische Angebote, Handarbeiten und künstlerische Erzeugnisse. Auf dem Festival hatten die Besucher die Möglichkeit, den unglaublichen Geschmack der ukrainischen Küche zu genießen. Die ausgezeichneten Gerichte und Desserts überzeugten durch ihren authentischen Geschmack und die einzigartige Atmosphäre der nationalen Gastronomie.

Unterstützer des „Ukraine Tages“ 2023 waren die Stadt Köln, das Schokoladenmuseum, die Sparkasse KölnBonn sowie die Unternehmen Ströer, Rausgegangen, Mühlen Kölsch, GastroOma und andere.

Ein Kreativworkshop des Museum Ludwigs bot kreative Abwechslung ebenso wie eine künstlerisch gestaltete Fotozone, in der sich das Publikum selbst inszenieren durfte.

Hoher Besuch fand in Form einer offiziellen Delegation aus Dnipro, der angehenden Kölner Partnerstadt,

 Um sich einen Eindruck von der Atmosphäre und der Stimmung an diesem Tag zu verschaffen, scannen Sie bitte den QR-Code und schauen sich das Video an.







Rettungswagen vor dem Lager des BGK, Köln

## GEMEINNÜTZIGES ENGAGEMENT PROFITIERT VON DER KOOPERATION MIT DEN KOMMUNEN

Das Blau-Gelbe Kreuz e.V. fördert Partnerschaften zwischen deutschen und ukrainischen Städten und Regionen im Schatten des Krieges. Diese Kooperationen stärken die Solidarität und ermöglichen effektive humanitäre Hilfe.

### Städtepartnerschaft:

Im Schatten des rechtswidrigen und brutalen Krieges Russlands gegen die Ukraine fördert das Blau-Gelbe Kreuz e.V. Städtepartnerschaften und stärkt die Solidarität zwischen deutschen und ukrainischen Städten.

Das Blau-Gelbe Kreuz e.V. bietet umfassende Unterstützung für deutsch-ukrainische Städte- und Regionalpartnerschaften. Jede solche ukrainische Stadt/Region hat einen eigenen BGK-Ansprechpartner, der Anfragen entgegennimmt und an die deutsche Stadtverwaltung weiterleitet. Das BGK fördert die Kommunikation zwischen deutschen und

ukrainischen Städten und Regionen und erarbeitet gemeinsam mit deutschen Stadtverwaltungen Pläne für die Suche nach Gütern, für die Logistik und bereitet die Ausstellung von Dokumenten vor.

---

Partnerschaften: Köln und Dnipro – Aachen und Lwiw – Bonn und Cherson.

---

Von großer Bedeutung für die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit sind die Städtepartnerschaften zwischen Köln und Dnipro, Nordrhein-Westfalen und der Region Dnipro, Aachen und Lwiw,

Leverkusen und Nikopol, Heinsberg und dem Kreis Nikopol, Bonn und Cherson.

Diese Partnerschaften stärken die Solidarität und ermöglichen effektive humanitäre Hilfe. Viele Hilfsgüter, darunter Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge und medizinische Geräte, wurden bereits an ukrainische Städte geliefert, die unter den Raketenangriffen Russlands leiden. Dies ist ein Beispiel für konkretes Handeln und Solidarität zwischen Partnerstädten und -regionen in schwierigen Kriegssituationen, um den Betroffenen die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.



# ORGANISATIONEN, INSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN: DAS BGK KONNTE VIELE KOOPERATIONEN VERMITTELN

Dank unserer Partner können wir den vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine immer wieder schnell und effektiv helfen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft sehr und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.

## ServiceNow (IT Solution)

# servicenow®

Fast von Beginn der Vollinvasion an entwickeln wir in Partnerschaft mit ServiceNow und Teiva Systems auf der ServiceNow-Plattform mehrere Lösungen, die uns bei unseren humanitären Hilfsaktivitäten unterstützen, angefangen bei der Nachverfolgung unserer Med-Kits und Babyboxen. In Zusammenarbeit mit den Teams wurde auch eine komplexe Lösung für die Ukraine Air Rescue entwickelt, bei der es auf Präzision ankommt und ein detailliertes Tracking ein Muss ist. Schließlich haben wir gemeinsam ein eigenes Portal für alle Anfragen nach humanitärer Hilfe aus der Ukraine entwickelt, das wir kontinuierlich verbessern. Dank dieser Lösung laufen bereits alle Anfragen an das BGK über die Plattform, auf der sich der Anfrage- und Auslieferungsprozess komfortabel abbilden lässt. Die anfragenden Organisationen und Institutionen durchlaufen eine interne Prüfung, danach werden die Anfragen bewertet und die Lieferung bis zur Auslieferung der Hilfsgüter in der Ukraine verfolgt.

„Normalerweise helfen unsere Lösungen Unternehmen, effizient zu arbeiten und Kosten zu sparen. In diesem Fall nutzen wir unsere Software, um Menschen zu retten, die im Krieg verwundet wurden“, so Sascha Wildgrube, Senior Technical Consultant von ServiceNow.

## ALDI Nord Stiftungs GmbH (Sachspende)



Der Winter 2022/23 war eine der größten Herausforderungen für den Verein, da das Team sehr viele Anfragen aus der Ukraine zur Versorgung der verschiedenen Einrichtungen und vor allem der Kinder der Binnenflüchtlinge erhielt. Die großzügige Sachspende von Aldi Nord war nicht nur eine Rettung, sondern auch eine der größten Überraschungen, denn das Unternehmen lieferte dem BGK innerhalb von 3 Wochen 9 LKWs mit knapp 300 Paletten Kinderwinterkleidung, Stiefel, Bettwäsche, Decken, Kissen und ähnliche Waren. Dank ALDI Nord konnten wir Dutzende von Anfragen von öffentlichen Einrichtungen, Krankenhäusern und Notunterkünften abdecken.

„Als Grundversorger ist es unser Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und Menschen mit dem zu versorgen, was sie zum täglichen Leben brauchen – sowohl in Deutschland als auch in Europa“, sagt Florian Scholbeck, Geschäftsführer der ALDI Nord Stiftungs GmbH, die für die Warenspende verantwortlich war.

## DB Schenker AG (Logistik)

# DB SCHENKER

Die Logistik ist einer der wichtigsten Bestandteile der humanitären Hilfe der BGK aus Deutschland.

Mittlerweile organisieren wir die Transporte aus der Ukraine zur Abholung der Hilfsgüter selbst und bezahlen die Leistung. Da die Anzahl der Lieferungen in die Ukraine im Jahr 2023 zugenommen hat, ist auch die Belastung für unser Team gestiegen. DB Schenker hat sich großzügig als Logistikpartner zur Verfügung gestellt und dem BGK logistische Unterstützung angeboten, in deren Rahmen der gesamte Prozess der Transportorganisation für bestimmte Lieferungen übernommen wurde. Diese Hilfe hat es uns ermöglicht, die Anzahl der organisierten Transporte während des ganzen Jahres auf einem hohen Niveau zu halten, sowie ein großes Volumen an Transporten bei sehr dringenden humanitären Anfragen zu unterstützen (z.B. Reaktion auf den Kachowka-Staudammbruch).

„DB Schenker ist stolz, gemeinsam mit dem Blau-Gelben Kreuz Menschen in Not in der Ukraine helfen zu können. Wir freuen uns auch in 2024 unsere erfolgreiche Kooperation & Unterstützung fortzusetzen!“, sagt Sebastian Schupp, Head of Strategy Land Transport Europe.

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln



Generalkonsulat der Ukraine  
in Düsseldorf



WIR HELFEN KINDERN

Rotary  
Köln am Rhein



Lions Deutschland



JOHANNITER

APOTHEKER  
OHNE GRENZEN



action  
medeor  
Die Notapotheke  
der Welt



Bayer



RHEINMETALL

NEUSS  
HILFT



Einige unserer zahlreichen Unterstützer:innen





## DANK IHRER HILFE KÖNNEN WIR HELFEN!

---

### Unsere Bankverbindung

Blau-Gelbes Kreuz e.V.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE78 3705 0299 0000 4763 46

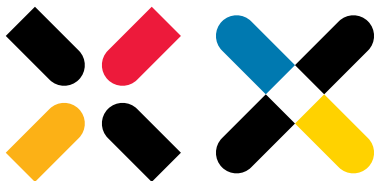
BIC: COKS DE 33 XXX

---

Spendenlager: Marktstraße 27, 50968 Köln

Anschrift: Unter Taschenmacher 2, 50667 Köln

**JETZT SCANNEN UND  
DIREKT SPENDEN**



Blau  
Gelbes  
Kreuz  
Deutsch  
Ukrainischer  
Verein e.V.



[www.bgk-verein.de](http://www.bgk-verein.de)



[@e.v.blaugelbeskreuz](https://www.instagram.com/e.v.blaugelbeskreuz)



[BlauGelbesKreuz](https://www.facebook.com/BlauGelbesKreuz)



Blau-Gelbes Kreuz  
Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.